



Abwasserwerk
der Stadt Coesfeld



Mauerwerksschacht Kreuzung Hinterstraße / Jakobiring

Geschäftsbericht

2018

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlagenspiegel

Abwicklung des Erfolgsplanes

Abwicklung des Vermögensplanes

Betriebsabrechnungsbogen nach KAG

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs**Behandelte Abwassermenge verringerte sich**

Die auf der Kläranlage behandelte Rohabwassermenge reduzierte sich u. a. aufgrund extrem geringer Niederschläge (653 mm/m² gegenüber 865 mm/m² im Vorjahr) gegenüber dem Vorjahr von 5,382 Mio. m³ auf 4,808 Mio. m³. Als weitere Ursache wird der im vergangenen Jahr z. T. deutlich niedrigere Grundwasserstand im Stadtgebiet vermutet, wodurch die in das Kanalnetz infiltrierte Wassermenge entsprechend abgenommen hat.

Klärschlammmenge reduziert

Die entsorgte bzw. verwertete entwässerte Klärschlammmenge reduzierte sich analog zur Abwassermenge gegenüber dem Vorjahr von 9.146 t auf 9.020 t.

Energieverbrauch der Kläranlage geringfügig gestiegen

Der Stromverbrauch stieg geringfügig gegenüber dem Vorjahr (2,489 Mio. kWh) auf 2,497 Mio. kWh. Der sehr hohe Anteil des - mit zwei umweltschonenden, mit Faulgas betriebenen Blockheizkraftwerken (und einem Notstromaggregat) - eigenerzeugten Stromes von 98,6 % am Gesamtstrombedarf stieg geringfügig (Vorjahr 97,7 %). Die fremdbezogene Strommenge sank deutlich um 38,3 % von 57.781 kWh auf 35.636 kWh.

Spezifischer Stromverbrauch

Der schmutzfrachtbezogene spezifische Stromverbrauch (Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes) stieg von 17,1 kWh/EW auf 18,4 kWh/EW leicht an.

Seit Erneuerung eines abgängigen BHKWs in 2012 und der Schaffung von Möglichkeiten zur weiterreichenden Klärgas- und Schlammbewirtschaftung in den Jahren 2016, 2017 und 2018 konnte die eigenerzeugte Strommenge stetig auf nunmehr 3,615 Mio. kWh gesteigert werden (Vorjahr 3,400 Mio. kWh). Das ermöglicht neben dem bereits erwähnten hohen Eigenanteil an der Bedarfsdeckung auch eine hohe Einspeisung in das öffentliche Stromnetz (1.153.565 kWh gegenüber 968.612 kWh). Die theoretisch maximal mögliche Stromproduktion auf der Kläranlage Coesfeld mit den vorhandenen BHKW liegt bei 3,952 Mio. kWh. Somit konnte eine Auslastung der maximalen Leistung von 91,7 % trotz Wartungs- und Reparaturmaßnahmen an den BHKW erreicht werden.

Angesichts weiter steigender Energiepreise bleiben die Senkung des Energieverbrauchs und die Eigenerzeugung von Energie auch künftig ein zentrales Thema. Bei der Erneuerung des Gasbehälters Ende 2016 wurde auch seine Speicherkapazität vergrößert, um noch größere Mengen anfallendes Faulgas zur Eigenstromerzeugung nutzen zu können.

II. Darstellung der Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

a) Ertragslage

Umsatzerlöse unter Vorjahresniveau

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2018 mit 8.132 T€ unter dem Niveau des Vorjahres (8.228 T€). Ursächlich sind vor allem die gegenüber 2017 deutlich höheren Gebührenüberschüsse 2018, die als Verbindlichkeiten abzuziehen sind.

Dagegen liegt das „reine“ Gebührenaufkommen für Schmutzwasser - bei im Berichtsjahr konstantem Gebührensatz und konstanten Schmutzwassermengen - mit 5.360 T€ auf Vorjahresniveau (5.365 T€).

Das „reine“ Gebührenaufkommen für Niederschlagswasser liegt - bei im Berichtsjahr gesunkenem Gebührensatz - trotz gestiegener angeschlossener Flächen mit 2.385 T€ unter Vorjahresniveau (2.416 T€).

Die Erlöse aus Nebengeschäften übertrafen mit 343 T€ sowohl den Planansatz (285 T€), als auch das Vorjahresniveau (289 T€), da sowohl mehr Grundstücksneuanlüsse hergestellt, als auch mehr Grundstücksaltanschlüsse saniert wurden.

Die eingeplante Vergütung für die - im Rahmen einer zunächst auf drei Jahre befristeten kommunalen Zusammenarbeit ab 1.1.2017 – erbrachten Dienstleistungen für das Abwasserwerk der Stadt Gescher wurde nahezu erzielt und war kostendeckend.

Laut **Betriebsabrechnung nach Kommunalabgabengesetz (KAG)** ergaben sich in 2018 beim Schmutz- und Niederschlagswasser sowie bei den Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben Gebührenüberschüsse, die den Kunden durch Bildung entsprechender Verbindlichkeiten in den kommenden Jahren gutgeschrieben werden.

Ursächlich für den hohen Überschuss im Schmutzwasserbereich (361.531,39 €) sind gegenüber den Planansätzen folgende:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-46 T€	Gebühreneinnahmen	-1 T€
Klärschlammverwertung	21 T€	aktivierte Eigenleistungen	-63 T€
Unterhaltung u. Sanierung	-110 T€	Stromeinspeisevergütung	15 T€
Personalkosten	-44 T€	Zinseinnahmen	-3 T€
sonstiger betriebl. Aufwand	-10 T€	nicht benötigte Rückstellung für	38 T€
kalkulatorische Abschreibungen u. Zinsen	-106 T€	Klärschlammverwertung 2017	
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-85 T€	Sonstiges	-5 T€
	-380 T€		-19 T€

Der Überschuss im Niederschlagswasserbereich (87.150,29 €) resultiert aus folgenden Planabweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-10 T€	Gebühreneinnahmen	-46 T€
Unterhaltung u. Sanierung	-120 T€	aktivierte Eigenleistungen	-29 T€
Personalkosten	-13 T€	Zinseinnahmen	-1 T€
sonstiger betriebl. Aufwand, Steuern	-19 T€	Sonstiges	6 T€
kalkulatorische Abschreibungen u. Zinsen	40 T€		-70 T€
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-35 T€		
	-157 T€		

Der Überschuss bei den Kleinkläranlagen (4.464,98 €) und den abflusslosen Gruben (862,24 €) beruht im Wesentlichen auf geringerem Zeitaufwand des eigenen Personals.

An Überschüssen aus vor 1999 stehen weiterhin noch 215.323,63 € zur Verfügung. Sie werden wie gehabt zur Vermeidung von Gebührenspitzen eingesetzt.

Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen

Die Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen umfasst neben Grundstücksanschlüssen in Neubaugebieten (49 T€) den Lärmschutzwall in Meddingheide I (26 T€) und die Straßenabläufe im „Bahnareal Rekener Straße“ (13 T€).

Sonstige betriebliche Erträge gestiegen

Aufgrund der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für die Klärschlamm Entsorgung 2017 i. H. v. 38 T€ liegen die sonstigen betrieblichen Erträge (503 T€) über Vorjahresniveau (473 T€). Ansonsten handelt es sich im Wesentlichen um die jährlich rückläufige ertragswirksame Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes.

Materialaufwand gesunken

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffverbräuche sind gegenüber dem Vorjahr gesunken aufgrund folgender Einsparungen:

- 18 T€ Strom-, Gas- und Wasserbezug,
- 7 T€ Brenn- und Treibstoffe,
- 27 T€ Material für Wartung und Reparatur.
- 52 T€

Auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen konnten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

Folgende Minderausgaben bzw. Einsparungen:

- 308 T€ Herstellung von Anschlüssen in Neubaugebieten,
- 112 T€ Kläranlage-Unterhaltung,
- 13 T€ Regenbecken-Unterhaltung,
- 148 T€ Kanalnetz-Unterhaltung und-Sanierung,
- 20 T€ Sonstiges,
- 601 T€

überstiegen folgende Mehraufwendungen:

- 40 T€ Nebengeschäfte (gedeckt durch entsprechende Mehreinnahmen),
- 81 T€ Klärschlamm beseitigung (aufgrund gestiegener Verwertungspreise),

121 T€.

Personalaufwand gesunken

Der Personalaufwand liegt aufgrund des Ausscheidens von Handwerkern und der seit 1.9.2017 vakanten Technikerstelle deutlich sowohl unter dem Vorjahresniveau, als auch unter dem Planansatz.

Abschreibungen knapp unter Vorjahresniveau

Die Abschreibungen (2.774 T€) liegen knapp unter dem Vorjahresniveau (2.785 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen gesunken

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (618 T€) liegen unter dem Vorjahresniveau (667 T€). Im Wesentlichen beruht das darauf, dass – im Gegensatz zum Vorjahr – keine größeren Verluste aus unvorhersehbaren, vorzeitigen Anlageabgängen auftraten.

Zinsaufwand planmäßig weiter gesunken

Aufgrund stetigen Schuldenabbaus liegt der Zinsaufwand mit 308 T€ planmäßig wieder unter Vorjahresniveau (387 T€).

Positives Jahresergebnis weiter auf hohem Niveau

Der Jahresüberschuss von 1.700 T€ liegt deutlich über dem des Vorjahres (1.352 T€) und knapp über dem Planansatz von 1.685 T€. Damit ist neben der Deckung des tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich.

Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserten sich sowohl das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 75 T€ von -379 T€ im Vorjahr auf -304 T€ im Geschäftsjahr, als auch das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 273 T€ von 1.732 T€ auf 2.005 T€.

b) Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme weiter gesunken

Die Bilanzsumme sank deutlich weiter auf 54.971 T€ (Vorjahr 56.112 T€). Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.847 T€, während das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 706 T€ anstieg.

Vermögensstruktur weiter konstant

In den Betrieben der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren das Anlagevermögen mit 86,3 % (Vorjahr 87,9 %) und das Umlaufvermögen mit 13,7 % (Vorjahr 12,1 %) an der Bilanzsumme beteiligt.

Eigenkapitalanteil von über 50 %

Stammkapital (10.226 T€) und Kapitalrücklagen (12.183 T€) blieben unverändert.

Aus dem Jahresüberschuss 2018 werden 800 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 2,6 Prozentpunkte auf 60,1 % = 33.042 T€; unter Berücksichtigung der beabsichtigten Gewinnausschüttung beträgt die Eigenkapitalquote 58,5 %.

Eigenkapitalähnliche Posten weiter rückläufig

Die eigenkapitalähnlichen „Investitionszuschüsse“ und „Baukostenzuschüsse“ sind weiter rückläufig. Der Anteil des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“ an der Bilanzsumme nahm von 8,6 % im Vorjahr auf 8,0 % weiter ab, der Anteil der Baukostenzuschüsse von 13,7 % auf 13,6 %.

Schuldenabbau fortgeführt

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2018 planmäßig um 1.484 T€ auf 7.482 T€ weiter zurückgeführt werden. Damit ging der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten (7.635 T€) an der Bilanzsumme um 1,7 Prozentpunkte auf 13,9 % weiter zurück.

Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,24 im Vorjahr auf 1 : 0,19. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,19 € langfristige Darlehen.

Finanzstruktur verbessert

Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung des Anlagevermögens - zeigt am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung eine Überdeckung von 4.214 T€ gegenüber einer Überdeckung von 3.348 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verbesserung um 866 T€. Der Anlagendeckungsgrad stieg somit um 2,1 Prozentpunkte auf 108,9 %. Liquiditätsengpässe traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Positionen Sonderposten und Baukostenzuschüsse, abzüglich vorgesehene Gewinnausschüttung) von 92,8 % gegenüber 89,0 % im Vorjahr.

Investitionstätigkeit gesunken

Das Investitionsvolumen sank im Vergleich zum Vorjahr um 1.504 T€ auf 944 T€ und blieb deutlich hinter dem Planansatz von 4.020 T€ zurück.

Kapitalflussrechnung

	2018	2017
	T€	T€
Jahresüberschuss	1.700	1.352
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.774	2.785
- Auflösung des Sonderposten Investitionszuschüsse	-449	-460
- Auflösung der Baukostenzuschüsse	-392	-402
Cashflow	3.633	3.275
-/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-112	13
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16	84
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-720	-396
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	255	633
+ Zinsaufwendungen	308	387
- Zinserträge	-4	-8
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.376	3.988
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	164
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-944	-2.448
+ erhaltene Zinsen	4	8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-940	-2.276
+ Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	219	141
- Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld	-900	-900
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.462	-1.636
- gezahlte Zinsen	-308	-387
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.451	-2.782
zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-15	-1.070
flüssige Mittel am Anfang der Periode	6.323	7.393
flüssige Mittel am Ende der Periode	6.308	6.323

III. Risikobericht

Risikomanagementsystem

Da die Risikostrukturen keinen wesentlichen Änderungen unterliegen, erfolgt eine ganzheitliche Risikoüberarbeitung unter Beteiligung aller Abteilungen alle 3 Jahre, zuletzt im ersten Halbjahr 2015. Die Aktualisierung des Risikoinventars sowie der Risikobewertung 2018 wird derzeit nachgeholt. Daneben führt die Betriebsleitung eine jährliche kontinuierliche

Risikobeobachtung durch. Die erkannten Risiken wurden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und potentieller Schadenshöhe bewertet und unter Berücksichtigung von Steuerungsmaßnahmen dokumentiert.

Als wesentliches Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einem möglichen Schadenvolumen größer 1.000 T€ bleibt das Risiko des Datenverlustes bzw. der Datenmanipulation im EDV-Bereich. Diesem Risiko wird durch tägliche Datensicherungen und räumliche Auslagerung der Sicherungsdateien sowie ein mehrstufiges Virenschutzsystem weiterhin aktiv entgegengesteuert.

Risikobeurteilung

Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherungsmaßnahmen und ausreichenden Versicherungsschutz abgedeckt.

IV. Prognosebericht

In der Spitze letztlich unwägbare Schmutzwassermengen – witterungsabhängige Niederschlagsmenge

Die auf der Kläranlage künftig zu behandelnden Rohabwassermengen hängen hinsichtlich der Schmutzwassermengen im Wesentlichen von der schwierig einschätzbaren Entwicklung der Abwassermengen gewerblicher Großeinleiter sowie hinsichtlich der Niederschlagswassermengen von der Witterung ab.

Die an das Entwässerungsnetz angeschlossene Fläche wird sich angesichts der Ausweisung neuer Baugebiete weiter vergrößern.

Kostensenkung durch Effizienzsteigerung

Die weitere energetische Optimierung der Kläranlage wird auch zukünftig ein sehr wichtiges Aufgabenfeld bleiben. Die in Fachkreisen diskutierte Energie autarke Kläranlage ist seit 2013 rechnerisch bereits erreicht: die ins öffentliche Netz eingespeiste Strommenge übersteigt die (fremd)bezogene Strommenge.

Investitionsschwerpunkte

Die Investitionsschwerpunkte der näheren Zukunft liegen in der

- Erneuerung/Erweiterung der Schlammwässerung,
- Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage, der Niederspannungshauptverteilung und des Blitzschutzes auf der Kläranlage,
- Hydraulischen Kanaloptimierung in der Innenstadt („Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße“).

Durch die bestimmungsgemäße Verwendung der in den vergangenen Jahren stetig aufgebauten Erneuerungsrücklage können die Investitionen der nächsten Jahre voraussichtlich ohne Neuaufnahme von Darlehen gestemmt werden. Der strikte Konsolidierungskurs kann somit beibehalten werden. Dies ist auch umso erforderlicher, als Kanalanschlussbeiträge für die künftigen Investitionen kaum noch zu erheben sind, da es sich hauptsächlich um Erneuerungsmaßnahmen handelt, für die keine Kanalanschlussbeiträge erhoben werden können.

Zukunftsthemen 4. Reinigungsstufe und neue Wege der Klärschlammverwertung

Die Einleitungserlaubnis für die Abwässer aus der Kläranlage wurde bis 2026 verlängert. Die in Fachkreisen diskutierte 4. Reinigungsstufe spielte dabei noch keine Rolle. Langfristig bleibt sie aber sicherlich ein Thema. Käme sie, würden erhebliche Investitionen zu tätigen sein. Auch die laufenden Folge-Betriebskosten würden deutlich steigen und die Schmutzwassergebühr belasten.

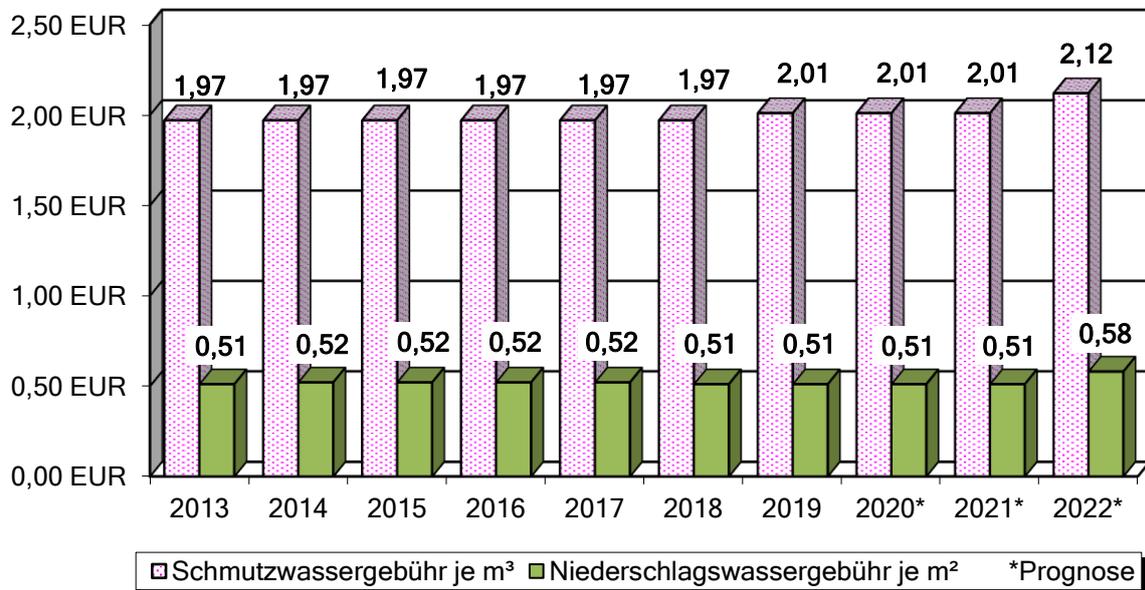
Die anstehende Erneuerung/Erweiterung der Schlammwässerung ist auf neue Wege der Klärschlammverwertung abzustimmen, da die bisherige landwirtschaftliche Verwertung ausläuft.

Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher. Der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling, wurde auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld nimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die

Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen wahr. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

Konstante Abwassergebühren



Die Gebührensätze waren entgegen dem allgemeinen Trend beim Schmutzwasser von 2011 bis 2018, also 8 Jahre konstant, bevor sie 2019 geringfügig um 2 % auf 2,01 €/m³ angehoben wurden. Beim Niederschlagswasser liegen sie seit 2018 mit 0,51 €/m³ wieder auf dem Niveau von 2013. Damit liegen sie deutlich unter dem Landesdurchschnitt (2018: 3,00 €/m³ bzw. 0,83 €/m², Vorjahr: 3,01 €/m³ bzw. 0,83 €/m²). Außerdem konnte Coesfeld sich 2018 im kreisweiten Gebührenvergleich auf Platz 2 von 11 und im landesweiten Gebührenvergleich von Platz 16 auf Platz 15 von 396 verbessern (Vier-Personen-Musterhaushalt des Bundes der Steuerzahler NRW e. V.). Die Betriebsleitung ist bestrebt, weitere Gebührenerhöhungen beim Schmutzwasser durch die Preisexplosion bei der Klärschlammverwertung zu vermeiden. Inwiefern sich die Mehrkosten bei der Schmutzwassergebühr durch Folge-Betriebskosten einer etwaigen 4. Reinigungsstufe und neue Wege der Klärschlammverwertung auffangen lassen, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

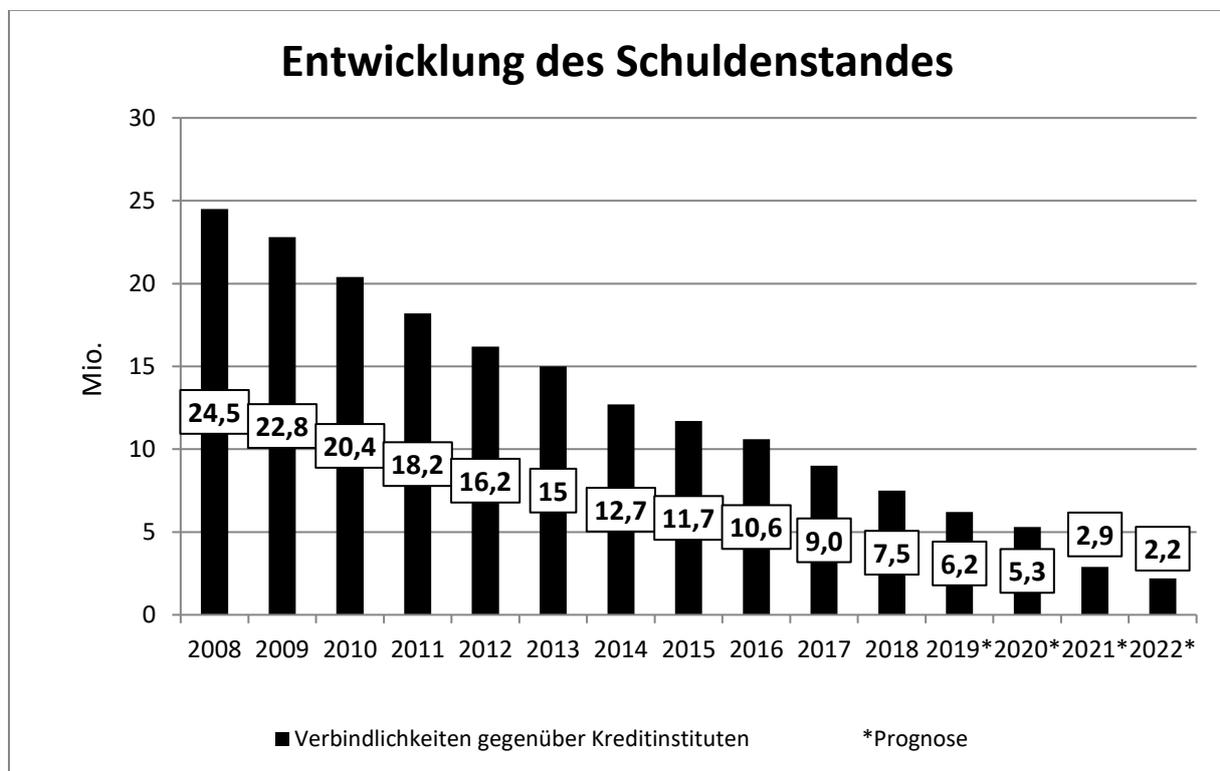
Weiterhin konstante Ertragslage, Konsolidierung durch Schuldenabbau

Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2019 1.835 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden.

Die Ertragslage wird für eine konsequente **Substanzerhaltung** des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie für den **weiteren Schuldenabbau** verwendet.

Der **Zustand der Kanalisation** ist als überdurchschnittlich gut einzuordnen. So liegt die sanierungsbedürftige Kanallängenrate (Schadensklassen 0 und 1) weiter unter 2,0 %, also deutlich unter dem Durchschnitt der DWA Nord (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Landesverband Nord) von 7,1 % (Stand: 2010).



Feststellungen im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes hat keine Feststellungen ergeben.

Unser Handeln wird weiterhin von den politischen Anforderungen "Gewässer schützen / Kosten senken" bestimmt.

Coesfeld, 14. Juni 2019

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	€	T €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	423,00	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.063.412,00	8.620
2. technische Anlagen und Maschinen	38.176.067,00	39.968
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	185.309,00	241
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.037.192,00</u>	479
	47.461.980,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	447.036,53	362
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	736.466,62	91
2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld	6.320.069,25	6.342
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.757,50</u>	8
	7.060.293,37	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.546,60	0
	<u>54.971.279,50</u>	<u>56.112</u>

Passivseite

		Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	€	€	T €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	10.225.837,62		10.226
II. Kapitalrücklage	12.183.114,76		12.183
III. Gewinnrücklagen			
Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO	9.732.995,29		8.933
IV. Bilanzgewinn	<u>900.000,00</u>	33.041.947,67	900
B. Sonderposten Investitionszuschüsse		4.398.067,00	4.847
C. Empfangene Baukostenzuschüsse		7.503.304,00	7.676
D. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		230.929,74	343
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.482.068,43		8.967
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	465.659,32		344
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld	437.984,65		549
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.379.454,44</u>	9.765.166,84	1.106
F. Rechnungsabgrenzungsposten		31.864,25	38
		<u>54.971.279,50</u>	<u>56.112</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	€	2018 €	2017 T€
1. Umsatzerlöse	8.131.574,38		8.228
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	87.608,82		357
3. andere aktivierte Eigenleistungen	27.174,50		71
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>502.878,35</u>	8.749.236,05	473
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	620.319,54		672
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.441.314,78</u>	2.061.634,32	1.921
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.013.957,14		1.056
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 73.458,48 (Vorjahr T€ 85)	<u>276.975,16</u>	1.290.932,30	296
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.774.036,98	2.785
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		617.790,77	667
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.493,75	8
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>308.390,73</u>	<u>387</u>
11. Ergebnis nach Steuern		1.700.944,70	1.353
12. Sonstige Steuern		<u>697,00</u>	<u>1</u>
13. Jahresüberschuss		1.700.247,70	1.352
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO		<u>800.247,70</u>	<u>452</u>
15. Bilanzgewinn		<u><u>900.000,00</u></u>	<u><u>900</u></u>

I. Allgemeine Angaben

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld, Coesfeld, wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 107 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geführt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 wurde unter Anwendung von § 114 Abs. 1 GO NRW analog den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt (§ 21 EigVO NRW).

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend § 266 Abs. 2 und 3 HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt analog § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung ausgewiesen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.96 zu indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Kanäle	50
Kläranlagen, Druckrohrleitungen, Regenbauwerke u. Pumpwerke	40
Elektrotechnik	12, 25
Schaltanlagen MSR	14
Maschinenteknik	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 30
Sammelposten der Jahre 2008 und 2009	5

Gegenstände im Werte bis 250 € (bis 2017: 150 €) werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Aufwand gebucht. Gegenstände im Werte von 250 € bis 800 € (bis 2017: 150 € bis 410 €; geringwertige Wirtschaftsgüter) werden ab 2010 im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Sofern es im Einzelfall geboten erscheint, werden zweifelhafte Forderungen abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird mit Nominalwerten bilanziert.

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden in den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ eingestellt und entsprechend der Nutzungsdauer der betreffenden Sachanlagen aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten werden in den Posten „Empfangene Baukostenzuschüsse“ eingestellt. Die empfangenen Baukostenzuschüsse für Kanalanschlussbeiträge bis 2003 werden mit 3 % p. a. und für Grundstücksanschlusskosten mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2004 werden auch die empfangenen Anschlussbeiträge entsprechend der vorgenommenen Abschreibung mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2014 vereinnahmte Grundstücksanschlusskosten werden als Erträge aus Nebengeschäften verbucht.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Seit 2012 werden für Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten anstelle von Rückstellungen gebildet. Eine Abzinsung entfällt damit.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2018 waren die Erneuerung des Prozessleitsystems auf dem Zentralkläwerk (320 T€) und die Erneuerung des Mischwasser-Sammlers Letter Straße/Hinterstraße (308 T€). Letztere wird im Jahr 2019 weitergeführt.

Die Entwicklung und weitere Einzelheiten zu den Positionen des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Umlaufvermögen

Von den aus dem Vorjahr unter „Vorräte“ vorhandenen 4 Pumpenschächten für Anschlüsse ans Druckrohrnetz (4,4 T€) wurden zwei verkauft für 2,2 T€.

Neu in die Vorräte eingestellt wurden:

49 T€ für neu hergestellte Anschlüsse in Neubaugebieten,

26 T€ für den Lärmschutzwall im Neubaugebiet Meddingheide I und

13 T€ für die Straßenabläufe im „Bahnareal Rekener Straße“.

Die „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände“ sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sie umfassen im Wesentlichen den Guthabenbestand an liquiden Mitteln (6.308 T€), der im allgemeinen Kassenbestand der Stadt geführt wird.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stammkapital €	Kapitalrücklage €	Gewinnrücklagen €	Bilanzgewinn €
Stand 1.1.2018	10.225.837,62	12.183.114,76	8.932.747,59	900.000,00
Zugang 2018	0,00	0,00	800.247,70	900.000,00
Abgang 2018	0,00	0,00	0,00	900.000,00
Stand 31.12.2018	10.225.837,62	12.183.114,76	9.732.995,29	900.000,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	01.01.2018	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2018
	€	€	€	€	€
Abwasserabgabe	85.650,00	84.746,60	903,40	113.000,00	113.000,00
Klärschlammverwertung	115.000,00	77.042,80	37.957,20	25.951,66	25.951,66
Jahresabschluss incl. Gemeindeprüfungsamt	16.700,00	16.367,36	332,64	15.000,00	15.000,00
Urlaub und Überstunden	41.000,00	41.000,00	0,00	29.500,00	29.500,00
ausstehende Rechnungen	84.946,00	38.141,00	0,00	673,08	47.478,08
	343.296,00	257.297,76	39.193,24	184.124,74	230.929,74

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Gesamt 2018	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon größer 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	7.482.068,43 €	1.042.913,58 €	6.439.154,85 €	3.095.829,41 €
<i>Vorjahr</i>	8.966.475,82 €	1.097.899,74 €	7.868.576,08 €	4.082.922,52 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	465.659,32 €	465.659,32 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	344.108,73 €	344.108,73 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Coesfeld	437.984,65 €	437.984,65 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	549.136,17 €	549.136,17 €	- €	- €
sonstige Verbindlichkeiten	1.379.454,44 €	183.395,11 €	1.196.059,33 €	- €
<i>Vorjahr</i>	1.105.804,52 €	183.851,32 €	921.953,20 €	- €
	9.765.166,84 € - €	2.129.952,66 € - €	7.635.214,18 € - €	3.095.829,41 €
<i>Vorjahr</i>	10.965.525,24 €	2.174.995,96 €	8.790.529,28 €	4.082.922,52 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld betreffen weitgehend Personalkosten-erstattungen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2018 T€	Ist 2018 T€	Ist 2017 T€
<u>Gebühren</u>			
- Schmutzwasser	5.349	5.360	5.365
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	57	57	62
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-362	-196
	<u>5.406</u>	<u>5.055</u>	<u>5.231</u>
- Niederschlagswasser	1.650	1.582	1.601
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	7	7	0
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-87	-150
	<u>1.657</u>	<u>1.502</u>	<u>1.451</u>
- Abwasserabfuhr Außenbereich	23	16	18
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	3	3	3
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-5	-5
	<u>26</u>	<u>14</u>	<u>16</u>
- Kleineinleiterabgabe	1	1	-1
- Erstattung der Gemeinde Rosendahl			
Schmutzwasser	13	14	13
Niederschlagswasser	8	8	8
	<u>21</u>	<u>22</u>	<u>21</u>
- Niederschlagswasser öff. Verkehrsflächen	800	803	815
- Rechnungsberichtigung Vorjahre			
Schmutzwasser	-3	-3	-3
Niederschlagswasser	7	3	7
	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>4</u>
	<u>7.915</u>	<u>7.397</u>	<u>7.537</u>
<u>Auflösung</u> empfangener			
- Kanalanschlussbeiträge	334	331	341
- Grundstücksanschlusskosten	54	54	54
- Baukostenzuschüsse	7	7	7
	<u>395</u>	<u>392</u>	<u>402</u>
<u>Nebengeschäfte</u>			
- Dritte	30	79	50
- Stadt Coesfeld	90	88	57
- Stadt Gescher	100	94	104
- Stromverkauf			
KWK-Bonus	0	0	8
Stromeinspeisevergütung	60	77	62
- sonstige Umsatzerlöse	5	5	8
	<u>285</u>	<u>343</u>	<u>289</u>
	<u>8.595</u>	<u>8.132</u>	<u>8.228</u>

Die Mengen- und Flächenentwicklung zu den Umsatzerlösen:

	Plan 2018	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015	Ist 2014
Schmutzwasser	2.517.000 m ³	2.550.926 m ³	2.552.097 m ³	2.587.384 m ³	2.573.219 m ³	2.558.357 m ³
Vorjahre		-7.411 m ³	1.615 m ³	-743 m ³	-820 m ³	-5.930 m ³
	<u>2.517.000 m³</u>	<u>2.543.515 m³</u>	<u>2.553.712 m³</u>	<u>2.586.641 m³</u>	<u>2.572.399 m³</u>	<u>2.552.427 m³</u>
Niederschlagswasser	3.235.200 m ²	3.280.783 m ²	3.232.538 m ²	3.261.596 m ²	3.201.639 m ²	3.193.114 m ²
Vorjahre		435 m ²	-2.307 m ²	3.111 m ²	7.132 m ²	3.603 m ²
öff. Verkehrsflächen	1.567.700 m ²	1.574.151 m ²	1.567.711 m ²	1.562.197 m ²	1.546.731 m ²	1.528.021 m ²
Vorjahre						6.582 m ²
	<u>4.802.900 m²</u>	<u>4.855.369 m²</u>	<u>4.797.942 m²</u>	<u>4.826.904 m²</u>	<u>4.755.502 m²</u>	<u>4.731.320 m²</u>
Kleinkläranlagen	557 m ³	455,5 m ³	434,3 m ³	528 m ³	648 m ³	495 m ³
abflusslose Gruben	86 m ³	49,5 m ³	89 m ³	61,5 m ³	53 m ³	142 m ³

Bei den Nebengeschäften mit Dritten wurde der Planansatz deutlich übertroffen, da sowohl mehr Grundstücksneuanschlüsse hergestellt, als auch mehr Grundstücksaltanschlüsse saniert wurden.

Die Nebengeschäfte mit der Stadt beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen für laufende Gewässerunterhaltung/Hochwasserschutz (43 T€, Vorjahr 36 T€) und für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (34 T€, Vorjahr 8 T€).

Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen

Die Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen umfasst neben Grundstücksanschlüssen in Neubaugebieten (49 T€) den Lärmschutzwall in Meddingheide I (26 T€) und die Straßenabläufe im „Bahnareal Rekener Straße“ (13 T€).

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält im Wesentlichen 449 T€ Auflösung der Investitionszuschüsse (Vorjahr 461 T€).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren umfassen:

89 T€	(107 T€)	Strom-, Gas- und Wasserbezug,
21 T€	(28 T€)	Brenn- und Treibstoffe,
370 T€	(369 T€)	Hilfs- und Betriebsstoffe,
<u>141 T€</u>	<u>(168 T€)</u>	Material für Wartung und Reparatur.
621 T€	(672 T€)	

Die Position Aufwendungen für bezogene Leistungen enthält:

77 T€	(37 T€)	Nebengeschäfte,
49 T€	(357 T€)	Herstellung von Anschlüssen in Neubaugebieten,
686 T€	(605 T€)	Klärschlambeseitigung,
199 T€	(311 T€)	Kläranlage-Unterhaltung,
46 T€	(59 T€)	Regenbecken-Unterhaltung,
358 T€	(506 T€)	Kanalnetz-Unterhaltung und –Sanierung,
10 T€	(10 T€)	Fäkalschlammabfuhr,
<u>16 T€</u>	<u>(36 T€)</u>	Sonstiges.
1.441 T€	(1.921 T€)	

Personalaufwand

Die Position enthält Vergütungen für tariflich Beschäftigte und Besoldung in Höhe von 1.014 T€ (1.056 T€) sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung mit 277 T€ (297 T€).

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 20 (Vorjahresdurchschnitt 21 Mitarbeiter), davon 1 Betriebsleiter, 3 Verwaltungsmitarbeiter, 7 technische Mitarbeiter und 9 Handwerker.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen:

19 T€	(85 T€)	Verluste aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen,
60 T€	(62 T€)	Miete/Nutzungsentschädigungen für Grundstücke u. Gebäude,
113 T€	(86 T€)	Rückstellung für die Abwasserabgabe,
10 T€	(11 T€)	Beiträge an Wasser- und Bodenverbände,
78 T€	(76 T€)	Versicherungen,

28 T€	(23 T€)	Post-, Fracht-, Fernsprechgebühren,
15 T€	(18 T€)	Prüfung- u. Beratung,
112 T€	(107 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH,
38 T€	(25 T€)	Fuhrpark-Unterhaltung,
47 T€	(55 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadt Coesfeld,
<u>98 T€</u>	<u>(119 T€)</u>	Sonstiges.
618 T€	(667 T€)	

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die Darlehenszinsen in Höhe von 308 T€ (Vorjahr 387 T€).

Derivate Finanzinstrumente

Es bestehen keine Derivate.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen jährlich in Form von dreijährigen Leasingverträgen für fünf Personen-Kraftfahrzeuge mit der Volkswagen Leasing GmbH (8 T€), eines Mietvertrages für Büroräume mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH (26 T€), vier Renten-, Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträgen mit verschiedenen Privatpersonen sowie der Stiftung Vikarie Meiners über die Nutzung von Grundstücken für bauliche Anlagen (11 T€) und einer Vereinbarung mit der Stadt Coesfeld über die anteilige Nutzung des Hochwasserrückhaltebeckens HRB VII Tüskenbach (16 T€).

VI. Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes auswirken, sind nicht eingetreten.

VII. Sonstiges

Die Stadt Coesfeld und somit auch das Abwasserwerk ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittsdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Stadt hat das Wahlrecht dahingehend in Anspruch genommen, keine Passivierung vorzunehmen.

Die VBL schätzt den Gegenwartswert der Anwartschaften zum Stichtag 1. September 2016 auf € 2,6 Mio; eine aktuellere Schätzung liegt nicht vor.

Die Position des **Betriebsleiters** ist durch Herrn Dipl.-Ing. Rolf Hackling besetzt. Die Betriebsleitertätigkeit ist die hauptberufliche Tätigkeit von Herrn Hackling. Seine Bezüge betragen in 2018 72.590,02 €.

Dem **Betriebsausschuss** gehörten 2018 an:

			Aufwands- entschädi- gung
a) <u>stimmberechtigte Mitglieder:</u>			€
Hesse, Uwe	Rentner	Vorsitzender	40,60
Kretschmer, André	Obermonteur	1. stellv. Vorsitzender	65,94
Braukmann, Hans-Jürgen (skB)	Fachlehrer		52,40
Haveresch, Bernhard	Landwirt		106,60
Heiming, Michael	Elektrotechniker		40,60
Kestermann, Bernhard	Landwirt		25,22
Korth, Wilhelm	Landwirt		26,60
Lammerding, Bernhard	Verwaltungsangestellter		40,60
Nawrocki, Oliver (skB)	Bankkaufmann		54,20
Peters, Hermann-Josef	Diplomingenieur		20,30
Schneider, Klaus (skB)	pensionierter Diplomverwaltungswirt		52,40
Schulz, Dietmar (skB)	Pensionär		78,60
vertretungsweise:			
Borgert, Elisabeth	Floristin	für Herrn Nawrocki	20,90
Michels, Thomas	Kfz-Meister	für Herrn Kestermann	20,30
Schulze Spüntrup, Josef	Amtlicher Fachassistent	für Herrn Hesse	21,50
Thier, Günter (skB)	Friseur	für Herrn Peters	27,22

a) beratende Mitglieder:

keine.

skB = sachkundige/r Bürger/in

Aufwandsentschädigungen insgesamt 693,98

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 durch den Abschlussprüfer werden rd. 12 T€ netto berechnet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn von 900.000,00 € soll in voller Höhe als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals an die Stadt Coesfeld abgeführt werden.

Coesfeld, 14. Juni 2019

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

**Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
Anlagenpiegel zum 31.12.2018**

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.765,79	0,00	0,00	0,00	64.765,79	64.103,79	239,00	0,00	0,00	64.342,79	662,00	423,00
	64.765,79	0,00	0,00	0,00	64.765,79	64.103,79	239,00	0,00	0,00	64.342,79	662,00	423,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
a) Grundstücke	1.457.912,00	0,00	0,00	0,00	1.457.912,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.457.912,00	1.457.912,00
b) Gebäude	20.803.494,93	0,00	0,00	6.307,00	20.797.187,93	13.651.594,93	554.355,81	0,00	5.011,81	14.200.938,93	7.151.900,00	6.596.249,00
c) Außenanlagen	46.964,37	0,00	0,00	0,00	46.964,37	37.225,37	488,00	0,00	0,00	37.713,37	9.739,00	9.251,00
	22.308.371,30	0,00	0,00	6.307,00	22.302.064,30	13.688.820,30	554.843,81	0,00	5.011,81	14.238.652,30	8.619.551,00	8.063.412,00
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Zentralkläranlage	15.807.233,60	16.460,74	2.451,00	4.709,00	15.821.436,34	13.654.645,60	276.105,74	0,00	4.709,00	13.926.042,34	2.152.588,00	1.895.394,00
b) Kanäle + Anschlüsse	57.319.305,03	120.827,99	131.120,41	40.629,36	57.530.624,07	28.138.985,03	1.382.361,19	0,00	25.635,15	29.495.711,07	29.180.320,00	28.034.913,00
c) Druckrohrleitungen + Anschlüsse	5.052.874,88	0,00	19.775,33	0,00	5.072.650,21	2.313.742,88	130.203,33	0,00	0,00	2.443.946,21	2.739.132,00	2.628.704,00
d) Regenbauwerke	11.015.176,26	42.429,02	8.842,12	6.991,00	11.059.456,40	6.234.708,26	271.502,14	0,00	6.991,00	6.499.219,40	4.780.468,00	4.560.237,00
e) Pumpwerke	2.194.382,37	4.724,15	28.198,49	0,00	2.227.305,01	1.078.557,37	91.928,64	0,00	0,00	1.170.486,01	1.115.825,00	1.056.819,00
	91.388.972,14	184.441,90	190.387,35	52.329,36	91.711.472,03	51.420.639,14	2.152.101,04	0,00	37.335,15	53.535.405,03	39.968.333,00	38.176.067,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
a) Geräte und Werkzeuge	242.370,43	11.376,13	0,00	4.803,09	248.943,47	180.524,43	14.785,13	0,00	4.803,09	190.506,47	61.846,00	58.437,00
b) Fuhrpark	585.601,59	0,00	0,00	0,00	585.601,59	411.238,59	50.257,00	0,00	0,00	461.495,59	174.363,00	124.106,00
c) Betriebseinrichtungen	38.406,91	0,00	0,00	390,00	38.016,91	34.529,91	1.329,00	0,00	390,00	35.468,91	3.877,00	2.548,00
d) Büroeinrichtungen	165.990,52	0,00	0,00	93.545,43	72.445,09	165.290,52	482,00	0,00	93.545,43	72.227,09	700,00	218,00
	1.032.369,45	11.376,13	0,00	98.738,52	945.007,06	791.583,45	66.853,13	0,00	98.738,52	759.698,06	240.786,00	185.309,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
a) Fischaufstieg Stauanlage Kolve	20.588,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	20.588,00
b) Fischaufstieg Stauanlage Hautmann	1.074,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	1.074,00
c) Fischaufstieg an der Stauanlage Berkelwehr	937,00	4.937,00	0,00	0,00	5.874,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	937,00	5.874,00
d) RRB Am Weißen Kreuz	39.284,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	39.284,00
e) Hydraulische Kanaloptimierung	44.188,00	0,00	0,00	0,00	44.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.188,00	44.188,00
f) Erschließung "Wohnareal Klinken"	2.260,00	0,00	0,00	0,00	2.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.260,00	2.260,00
g) Erschließung "Erweiterung am Druffels Weg"	866,00	0,00	0,00	0,00	866,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	866,00	866,00
h) RRB am RÜB III Berkelwiese	91.987,00	0,00	0,00	0,00	91.987,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.987,00	91.987,00
i) Grunderwerb RRB 3 und Pumpwerk IP Nord.Westfalen	16.941,00	0,00	0,00	0,00	16.941,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.941,00	16.941,00
j) Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooksweg und Bahnhofsallee	80,00	0,00	0,00	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00	0,00
k) Erschließung Wohngebiet Bellerich/Erlenweg	7.188,00	0,00	0,00	0,00	7.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.188,00	7.188,00
l) Regenwasserkanal Am Haus Lette	9.850,00	0,00	0,00	0,00	9.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.850,00	9.850,00
m) Getriebemotoren Nachklärbecken	6.213,00	0,00	0,00	0,00	6.213,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.213,00	6.213,00
n) Notentlastungen II + III	47.280,00	0,00	-47.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.280,00	0,00
o) MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße	34.044,00	308.142,00	0,00	0,00	342.186,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.044,00	342.186,00
p) Erschließung Wohngebiet "Kalksbecker Heide"	2.632,00	0,00	0,00	0,00	2.632,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.632,00	2.632,00
q) Erneuerung Schaltschrank Regenbecken Kläranlage	2.451,00	0,00	-2.451,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.451,00	0,00
r) Erneuerung Prozessleitsystem Kläranlage	27.678,00	319.682,00	0,00	0,00	347.360,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.678,00	347.360,00
s) Erneuerung Scklammentwässerung Kläranlage	6.916,00	34.778,00	0,00	0,00	41.694,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.916,00	41.694,00
t) Pumpe 2 PW Lette Bühlbach	17.249,00	0,00	-17.249,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.249,00	0,00
u) Meddingheide II	11.806,00	0,00	0,00	0,00	11.806,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.806,00	11.806,00
v) Sommerkamp	1.236,00	0,00	0,00	0,00	1.236,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.236,00	1.236,00
w) östlich Erlenweg Gewerbegebiet	86.363,00	37.044,35	-123.407,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.363,00	0,00
x) Erneuerung Heizschlammumpfen	0,00	13.748,00	0,00	0,00	13.748,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.748,00
y) Erneuerung Rücklaufschlammumpfen Ingenieurleistung	0,00	4.074,00	0,00	0,00	4.074,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.074,00
z) Entwässerung B-Plan 150 Davidstraße	0,00	26.143,00	0,00	0,00	26.143,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.143,00
	479.111,00	748.548,35	-190.387,35	80,00	1.037.192,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	479.111,00	1.037.192,00
Summe Sachanlagen	115.208.823,89	944.366,38	0,00	157.454,88	115.995.735,39	65.901.042,89	2.773.797,98	0,00	141.085,48	68.533.755,39	49.307.781,00	47.461.980,00
Summe Anlagevermögen	115.273.589,68	944.366,38	0,00	157.454,88	116.060.501,18	65.965.146,68	2.774.036,98	0,00	141.085,48	68.598.098,18	49.308.443,00	47.462.403,00

Abwicklung des Erfolgsplanes 2018**Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

	Erfolgsplan 2018 T€	IST 31.12.18 T€	IST 31.12.17 T€	Abweichung IST vom Plan 2018 T€
1. Umsatzerlöse (einschl. Stromeinspeisevergütung)	8.528	8.519	8.515	-9
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	67	67	65	0
abzgl. Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen		-454	-352	-454
	<u>8.595</u>	<u>8.132</u>	<u>8.228</u>	<u>-463</u>
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	88	357	+88
3. andere aktivierte Eigenleistungen	120	27	71	-93
4. sonst. betriebl. Erträge (ohne Stromeinspeisevergü.)	455	503	473	+48
	<u>9.170</u>	<u>8.750</u>	<u>9.129</u>	<u>-420</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	690	621	672	-69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.520	1.441	1.920	-79
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.145	1.014	1.056	-131
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	340	277	297	-63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.850	2.774	2.785	-76
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	615	618	667	+3
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	4	8	-6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315	308	387	-7
11. Ergebnis nach Steuern	<u>1.705</u>	<u>1.701</u>	<u>1.353</u>	<u>-4</u>
12. Sonstige Steuern	20	1	1	-19
13. Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)	<u>1.685</u>	<u>1.700</u>	<u>1.352</u>	<u>+15</u>
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO	785	800	452	+15
15. Bilanzgewinn	<u>900</u>	<u>900</u>	<u>900</u>	<u>0</u>

Die wesentlichen Abweichungen von den Planansätzen erklären sich wie folgt:

Die **Umsatzerlöse** fallen im Wesentlichen aufgrund der zu bildenden Verbindlichkeiten für Gebührenüberschüsse (454 T€) deutlich niedriger aus als geplant.

Die **Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen** umfasst neben Grundstücksanschläüssen in Neubaugebieten (49 T€) den Lärmschutzwall in Meddingheide I (26 T€) und die Straßenabläufe im „Bahnareal Rekener Straße“ (13 T€).

Die **aktivierten Eigenleistungen** liegen entsprechend der Investitionstätigkeit unter dem Planansatz.

Der Planansatz der **sonstigen betrieblichen Erträge** wurde insbesondere aufgrund der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für die Klärschlamm Entsorgung 2017 (38 T€) übertroffen.

Bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** konnten insbesondere beim Strombezug (34 T€) und beim Materialaufwand für Wartung und Reparatur von Maschinen und Schaltanlagen auf der Kläranlage (40 T€) Einsparungen gegenüber dem Planansatz erzielt werden.

Die Einsparungen bei den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** resultieren hauptsächlich aus geringerem Unterhaltungs- und Sanierungsaufwand. Der Betrag für die Klärschlammverwertung überstieg aufgrund gestiegener Verwertungspreise allerdings den Planansatz trotz rückläufiger Klärschlammmenge um 21 T€.

Der **Personalaufwand** lag aufgrund des Ausscheidens von Handwerkern und der seit 1.9.2017 vakanten Technikerstelle deutlich unter dem Planansatz.

Die **Abschreibungen** liegen entsprechend der Investitionstätigkeit unter dem Planansatz.

Bei den **sonstigen Steuern** ergeben sich Einsparungen aufgrund noch nicht angefallener Grunderwerbssteuer für die Flächen für das RRB Am Weißen Kreuz und das RRB am RÜB IIIb Berkelwiese.

Die **Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO** („Erneuerungsrücklage“) übertrafen den Planansatz aufgrund des hohen Jahresüberschusses.

Abwicklung des Vermögensplanes 2018

	Plan 2018 T €	IST 31.12.2018 T €	Abweichung T €
I. Mittelbedarf			
Sachanlagen:			
Zugänge	4.020	944	-3.076
Kreditwirtschaft:			
Darlehensstilgungen	995	995	0
Sondertilgungen	467	467	0
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva:	0	720	+720
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen sowie anderer Passiva:	0	-255	-255
Zunahme der Rückstellungen:	0	112	+112
Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld:	0	900	+900
	<u>5.482</u>	<u>3.883</u>	<u>-1.599</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.850	2.774	-76
Verluste aus Sachanlagenabgängen	15	16	+1
./ Entnahme Kanal- u. Grundstücksanschlussbeiträge	-395	-392	+3
./ Entnahme Zuweisungen des Landes	-450	-449	+1
	<u>2.020</u>	<u>1.949</u>	<u>-71</u>
./ Zunahme flüssiger Mittel (Cash-flow)	1.443	15	-1.428
Jahresüberschuss	1.685	1.700	+15
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	3.128	1.715	-1.413
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	334	219	-115
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	0	0
Baukostenerstattungen öff. Straßenentwässerung	0	0	0
Fremddarlehen	0	0	0
	<u>334</u>	<u>219</u>	<u>-115</u>
	<u>5.482</u>	<u>3.883</u>	<u>-1.599</u>

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.17* T€	Plan 2018 T€	Ist 31.12.18 T€	vorauss. Mehr-/Min- derausgaben T€
0.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
1.	Grundstücke	0	0	0	0
2.	Kläranlage				
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile				
	a) Schaltanlage Regenbecken erneuern	2,4	6,5	10,5	+4
	b) Heizschlammumpen erneuern		15,0	13,7	-1
	c) Flotatschlammumpen inkl. Leitungsteile erneuern			6,0	+6
	d) Schwimmschlamm-schacht-Installation erneuern		18,0		-18
	g) Laufbahnsanierung Sandfang		40,0		-40
	h) Rolltor Betriebsgebäude I erneuern		7,5		-8
		<u>2</u>	<u>87</u>	<u>30</u>	<u>-57</u>
2.2	Rücklaufschlammumpwerk erneuern		140	4	-136
2.3	Prozeßleitsystem erneuern	28	350	320	-30
2.4	Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung	7	1.700	35	-1.665
2.5	Krählwerk mit Trübwasserabzug erneuern		8		-8
		<u>37</u>	<u>2.285</u>	<u>389</u>	<u>-1.896</u>
3.	Pumpstationen				
3.1	Schmutzwasserpumpwerk Meddingheide	59		-3	-3
3.2	Schmutzwasserpumpwerk Neumühle	53		14	+14
3.3	Trockenwetterpumpen PW Lette Bühlbach erneuern	17	5	5	0
3.4	SW-Pumpen PW Kuhfuß erneuern		20		-20
3.5	Sanierung ZPW Goxel 18b		13		-13
3.6	Sanierung ZPW Goxel-Klye		7		-7
		<u>129</u>	<u>45</u>	<u>16</u>	<u>-29</u>
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken				
4.1	Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	50		-50

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.17* T€	Plan 2018 T€	Ist 31.12.18 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
4.2	Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	92	110		-110
4.3	Regenrückhaltebecken Meddingheide	134		9	+9
4.4	Versickerungsbecken Meddingheide II		10		-10
4.8	Zaunanlage RRB Marienburg		15	5	-10
4.9	Strahlbelüfter RÜB III b, Berkelwiese erneuern		20		-20
4.10 neu	Zaunanlage RRB Tüskenbach I			8	+8
4.11 neu	Vergrößerung Einstieg RRB Lette Bühlbach			29	+29
		<u>265</u>	<u>205</u>	<u>51</u>	<u>-154</u>
5.	Druckrohrleitungen				
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		40		-40
5.2 neu	Druckrohrleitung Meddingheide			10	+10
5.3 neu	Druckrohrleitung Neumühle			10	+10
		<u>0</u>	<u>40</u>	<u>20</u>	<u>-20</u>
6.	Freigefälleleitungen				
6.1	Austausch Mischwasserkanal Dülmener Str.	146		2	+2
6.2	Entflechtung MW/RW Am Ächterott		225		-225
6.3	Stauraumkanal Schützenring/Katthagen	733	35	8	-27
6.4	Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/ Hinterstraße	56	1.030	308	-722
6.5	Erschließung Wohngebiet Meddingheide	424		5	+5
6.6	Erschließung Wohngebiet Meddingheide II	12	45		-45
6.8	Erschließung Wohngebiet Baakenesch/ Borkener Straße	86		6	+6
6.9	Erschließung Baugebiet "Neumühle"	190		-20	-20
6.11	Erschließung B-Plan 141 "Gew.geb. östl. Erlenweg"	86	30	37	+7
6.13	Erschließung Wohngeb. "Kalksbecker Heide"	3	10		-10
6.14	Erschließung "Aehling/Barenbrügge"		10		-10
6.15	Verlängerung MW-Kanal Rulandweg	54	5	16	11

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.17* T€	Plan 2018 T€	Ist 31.12.18 T€	Mehr-/Minderausgaben T€
6.16	Erschließung "Galgenhügel"		10		-10
6.17	Entwässerung B-Plan 150 Davidstraße		20	26	+6
6.18 aus '16	Erschließung Rekener Straße westl. Bahngelände	271		64	+64
		<u>2.061</u>	<u>1.420</u>	<u>452</u>	<u>-968</u>
7.	Grundstücksanschlüsse				
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen		0	0	0
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
8.1	Geräte und Werkzeuge		15	11	-4
		<u>0</u>	<u>15</u>	<u>11</u>	<u>-4</u>
9.	Fischaufstiege				
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	1	10	5	-5
		<u>1</u>	<u>10</u>	<u>5</u>	<u>-5</u>
	Summe der Investitionen	<u>2.493</u>	<u>4.020</u>	<u>944</u>	<u>-3.076</u>

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

2. Kläranlage

2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile

	Planansatz T€	Ist T€	
a) Schaltanlage Regenbecken erneuern	6,5	10,5	fertig <u>März</u>
b) Heizschlammumpen erneuern	15,0	13,7	fertig Juni 2019
c) Flotatschlammumpen inkl. Leitungsteile erneuern	0,0	6,0	fertig <u>Sep.</u>
d) Schwimmschlamm-schacht-Installation erneuern	18,0	0,0	fertig Mai 2019
g) Laufbahnsanierung Sandfang	40,0	0,0	vorauss. 2019
h) Rolltor Betriebsgebäude I erneuern	7,5	0,0	fertig April 2019
	<u>87,0</u>	<u>30,2</u>	

2.2 Rücklaufschlamm-pumpwerk erneuern

Mit der Durchführung der Maßnahme wurde begonnen. Fertigstellung voraussichtlich in 2019. Planansatz entsprechend verschoben.

2.3 Prozeßleitsystem erneuern

Die Maßnahme wurde Anfang 2019 fertiggestellt.

2.4 Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung

Die Maßnahme ist in Planung. Durchführung voraussichtlich in 2019/2020 mit neuen Planansätzen.

2.5 Krählwerk mit Trübwasserabzug erneuern

Der elektrische Anschluss wird voraussichtlich in 2019 erneuert. Planansatz entsprechend verschoben.

3. Pumpstationen

3.1 Schmutzwasserpumpwerk Meddingheide

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.

	ursprüngl. Planansatz	Ist
3.1 Pumpwerk	60 T€	56 T€
4.3 RRB	150 T€	143 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.5 Kanäle	460 T€	429 T€
Anschlüsse	245 T€	249 T€
Lärmschutzwall	<u>0 T€</u>	<u>26 T€</u>
	915 T€	913 T€

3.2 Schmutzwasserpumpwerk Neumühle

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.

	ursprüngl. Planansatz	Ist
3.2 Pumpwerk	60 T€	67 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.9 Kanäle	220 T€	170 T€
Anschlüsse	<u>80 T€</u>	<u>68 T€</u>
	360 T€	315 T€

45 T€ eingespart aufgrund des sehr günstigen Ausschreibungsergebnisses.

3.3 Trockenwetterpumpen Pumpwerk Lette Bühlbach erneuern

Nachdem im April ein Pumpenwagen und ein Geländer angefertigt wurden, wurde im Juli die zweite Pumpe erneuert. Damit ist die Maßnahme abgeschlossen und schlussgerechnet.

3.4 SW-Pumpen PW Kuhfuß erneuern

Die Erneuerung erfolgt voraussichtlich in 2019. Planansatz entsprechend verschoben.

3.5 Sanierung ZPW Goxel 18b

Die Maßnahme ist beauftragt. Baubeginn Juni 2019.

3.6 Sanierung ZPW Goxel-Klye

Die Sanierung erfolgt voraussichtlich in 2019.

4. Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken

4.1 Regenrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Grundstücksverhandlungen laufen. Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde steht an. Der Bau ist in 2020 vorgesehen. Planansatz entsprechend verschoben.

4.2 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Die weitere Planung ist beauftragt. Mit dem Grundstückseigentümer fanden erste Gespräche statt. Die Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde steht an. Der Bau ist in 2020/2021 vorgesehen. Planansatz entsprechend verschoben.

4.3 Regenrückhaltebecken Meddingheide

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.

	ursprüngl. Planansatz	Ist
3.1 Pumpwerk	60 T€	56 T€
4.3 RRB	150 T€	143 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.5 Kanäle	460 T€	429 T€
Anschlüsse	245 T€	249 T€
Lärmschutzwall	<u>0 T€</u>	<u>26 T€</u>
	915 T€	913 T€

4.4 Versickerungsbecken (vormals Regenrückhaltebecken) Meddingheide II

Siehe auch 6.6 Erschließung des Wohngebietes Meddingheide II. Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Die Entwurfsplanung liegt vor. Die wasserrechtliche Genehmigungsplanung ist eingereicht. Baubeginn ist Ende 2019 vorgesehen. Neuer Planansatz in 2019 zur Fortführung der Maßnahme.

4.8 Zaunanlage RRB Marienburg

Der Zaun wurde im September errichtet.

4.9 Strahlbelüfter RÜB IIIb, Berkelwiese erneuern

Die Strahlbelüfter wurden in 2019 geliefert und werden noch eingebaut. Planansatz entsprechend verschoben.

4.10 Zaunanlage RRB Tüskenbach I **neu**

Der Zaun wurde im September errichtet.

4.11 Vergrößerung Einstieg RRB Lette Bühlbach **neu**

Der Einstieg wurde im Oktober vergrößert, um die Pumpenwartung zu erleichtern.

5. Druckrohrleitungen

5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen

Die Erweiterung erfolgt entsprechend der Bauleitplanung der Stadt. In 2018 erfolgte keine Erweiterung. Für die kommenden Jahre sind Planansätze gebildet.

5.2 Druckrohrleitung Meddingheide **neu**

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.

	ursprüngl. Planansatz	Ist
3.1 Pumpwerk	60 T€	56 T€
4.3 RRB	150 T€	143 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.5 Kanäle	460 T€	429 T€
Anschlüsse	245 T€	249 T€
Lärmschutzwall	<u>0 T€</u>	<u>26 T€</u>
	915 T€	913 T€

5.3 Druckrohrleitung Neumühle neu

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.
ursprüngl.

	Planansatz	Ist
3.2 Pumpwerk	60 T€	67 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.9 Kanäle	220 T€	170 T€
Anschlüsse	<u>80 T€</u>	<u>68 T€</u>
	360 T€	315 T€

45 T€ eingespart aufgrund des sehr günstigen Ausschreibungsergebnisses.

6. Freigefälleleitungen

6.1 Austausch Mischwasserkanal Dülmener Straße

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet. 23 T€ Mehrausgaben aufgrund in dem Ausmaß nicht vorhersehbarer erforderlicher Umlegung von Versorgungsleitungen.

6.2 Entflechtung MW/RW Am Ächterott (vormals Dülmener Straße)

Die Maßnahme wird vorbereitet. Planansatz nach 2019/2020 verschoben.

6.3 Stauraumkanal Schützenring/Katthagen

Die beiden Notentlastungen sind im September abgenommen worden. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Schlussrechnung folgt in 2019.

6.4 Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße

Baubeginn im Oktober. Abrechnung nach Baufortschritt je nach Wetterlage. Bauende voraussichtlich im Sommer 2019.

6.5 Erschließung Wohngebiet Meddingheide

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.
ursprüngl.

	Planansatz	Ist
3.1 Pumpwerk	60 T€	56 T€
4.3 RRB	150 T€	143 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.5 Kanäle	460 T€	429 T€
Anschlüsse	245 T€	249 T€
Lärmschutzwall	<u>0 T€</u>	<u>26 T€</u>
	915 T€	913 T€

6.6 Erschließung Wohngebiet Meddingheide II

Siehe auch 4.4 Versickerungsbecken Meddingheide II. Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Die Entwurfsplanung liegt vor. Die wasserrechtliche Genehmigungsplanung ist eingereicht. Baubeginn ist Ende 2019 vorgesehen. Neuer Planansatz in 2019 zur Fortführung der Maßnahme.

6.8 Erschließung Wohngebiet Baakenesch/Borkener Straße

Schlussrechnung für die in 2017 abgeschlossene Maßnahme folgt in 2019. Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan.

6.9 Erschließung Baugebiet „Neumühle“

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2018 schlussgerechnet.
ursprüngl.

	Planansatz	Ist
3.2 Pumpwerk	60 T€	67 T€
5.2 DRL	0 T€	10 T€
6.9 Kanäle	220 T€	170 T€
Anschlüsse	<u>80 T€</u>	<u>68 T€</u>
	360 T€	315 T€

45 T€ eingespart aufgrund des sehr günstigen Ausschreibungsergebnisses.

6.10 Erschließung Wohngebiet „Bellerich/Erlenweg“

Die Maßnahme wurde im Mai vom Erschließungsträger abgeschlossen. Abnahme und Abrechnung erfolgen nach Straßenendausbau.

6.11 Erschließung B-Plan 141 „Gewerbegebiet östl. Erlenweg“

Die Maßnahme wurde im April abgeschlossen. Schlussrechnung folgt in 2019. Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan. Planansatz entsprechend verschoben.

6.12 Erschließung Wohngebiet „Sommerkamp“ (vormals „Rahmann/Harle“)

Die Maßnahme wurde im Dez. 2017 vom Erschließungsträger abgeschlossen. Abnahme und Abrechnung erfolgen nach Straßenendausbau.

6.13 Erschließung Wohngebiet „Kalksbecker Heide“

Die beauftragte Untersuchung über die Auswirkungen auf den Hochwasserschutz liegt vor. Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.14 Erschließung „Aehling/Barenbrücke“ (künftig „Bernings Esch“)

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.15 Verlängerung MW-Kanal Rulandweg

Die in 2017 abgeschlossene Maßnahme wurde nach Wiederherstellung der Straßenoberfläche in 2018 schlussgerechnet. 10 T€ Mehrausgaben aufgrund unvorhersehbar größerer Wiederherstellungsflächen und erheblich höherer Ausschreibungspreise.

6.16 Erschließung „Galgenhügel“

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.17 Entwässerung B-Plan 150 Davidstraße

Die Maßnahme ist im Bau.

6.18 Erschließung Rekener Straße westl. Bahngelände aus 2016

Schlussrechnung für die in 2017 abgeschlossene Maßnahme folgt in 2019. Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan. Voraussichtlich ergeben sich Einsparungen bei der Kampfmittelräumung und der Bodenentsorgung (Der Boden ist einbaufähiger als erwartet).

7. Grundstücksanschlüsse

7.1 Grundstücksanschlüsse Pumpstationen

In 2018 erfolgten keine Anschlüsse an das Druckrohrnetz im Außenbereich.

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

8.1 Geräte und Werkzeuge

Es wurden u. a. ein Klimagerät für das Labor, eine IBC-Station, eine Wildkrautbürste, PCs und Drehstühle angeschafft.

9. Fischaufstiege

9.1 **Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)**

Die Machbarkeitsstudie wurde aktualisiert. Die Maßnahme verzögert sich aufgrund zäher Verhandlungen mit dem Staurechtsinhaber.

Durch die stetige Einstellung von Überschüssen in die Erneuerungsrücklage in den letzten Jahren brauchte zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen auch in 2018 **kein Darlehen** aufgenommen zu werden.

In 2018 wurden **219 T€ Kanalanschlussbeiträge** erhoben. Der Planansatz von 334 T€ wurde damit um 115 T€ deutlich unterschritten. Denn insbesondere die Kanalanschlussbeiträge für die Neubaugebiete Meddingheide I und Neumühle werden erst in 2019 zusammen mit den Kostenersätzen für die Grundstücksanschlüsse erhoben.

Es trat kein Liquiditätsengpass auf. Es wurde **kein Kassenkredit** benötigt. Zum 31.12.2018 waren Guthabenbestände i. H. v. 6.308 T€ vorhanden. Die Bewirtschaftung der Gelder erfolgt im allgemeinen Kassenbestand der Stadt.

Betriebsabrechnung 2018 nach KAG

37 38 39 40	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K O Erlösstellen				P	Q							
											Ertrags-/Erlösarten	Konten- gruppe	Ertrag 2018 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Ertrag			zuzüglich kalkulator. Erlöse	Erlöse 2018 (EUR)	Zuordnung	an die öffentl. Abwasseranlage angeschlossene Grundstücke		Abwasserabfuhr im Außenbereich	
																				Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Kleinklä- ranlagen	abfließ- lose Gruben
41		1) Umsatzerlöse																					
42		a) Gebühren																					
43		Gebührenüberschüsse aus Vorjahren		66.993,92			66.993,92			direkt		57.000,00	7.426,00		1.866,08	701,84							
44		Schmutz-/Niederschlagswassergeb. 43000 - 43006	43000 - 43006	6.942.301,26			6.942.301,26			direkt		5.360.352,43	1.581.948,83										
45		Entwässerung öff. Verkehrsflächen 43050	43050	802.817,01			802.817,01			direkt			802.817,01										
46		Erstattung für Höven (Rosendahl) 43040, 43041	43040, 43041	21.824,50			21.824,50			direkt		13.755,21	8.069,29										
47		Abrechnungsberichtigungen Vorjahre 43090, 43091	43090, 43091	-738,82			-738,82			direkt		-3.422,91	2.684,09										
48		Abwasserabfuhr im Außenbereich 43010	43010	16.181,12	-2.049,31		18.230,43			direkt					16.892,19	1.338,24							
49		Kleineinleiterabgabe 43030	43030	1.145,60	1.145,60		0,00			entfällt													
50		b) Auflösung empfangener																					
51		- Kanalanschlussbeiträge 43800	43800	330.183,26	330.183,26		0,00			entfällt													
52		- Grundstücksanschlusskosten 43810	43810	54.293,00	54.293,00		0,00			entfällt													
53		- Baukostenzuschüsse 43820	43820	7.267,00	7.267,00		0,00			entfällt													
54		c) Nebengeschäfte 43900 - 43990	43900 - 43990	266.186,95	261.426,95		4.760,00			90% Schmutzwass.		4.284,00	476,00										
55		2) Bestandsveränderungen 50000	50000	87.608,82	87.608,82		0,00			entfällt													
56		3) aktivierte Eigenleistungen 51000 - 51150	51000 - 51150	27.174,50			27.174,50			68,98% Schmutzwass.		18.744,97	8.429,53										
57		4) sonstige betriebl. Erträge																					
58		Erträge aus Anlageabgängen 53000, 53100	53000, 53100	0,00			0,00			68,98% Schmutzwass.		0,00	0,00										
59		Auflösung von Rückstellungen 53200, 53290	53200, 53290	39.193,24	6,30		39.186,94			direkt		35.288,04	3.898,90										
60		Nutzungsverträge 53400, 53410	53400, 53410	5.800,00			5.800,00			68,98% Schmutzwass.		4.000,84	1.799,16										
61		Schrottverkauf 53500	53500	333,60			333,60			68,98% Schmutzwass.		230,12	103,48										
62		Kostenerstattung aus Schadensfällen 53611	53611	8.887,13	8.887,13		0,00			entfällt													
63		Zahlung auf alte Wertberichtigungen 53620	53620	8,56	8,56		0,00			entfällt													
64		KWK-Bonus Klärwerk 53670	53670	0,00			0,00			90% Schmutzwass.		0,00	0,00										
65		Stromeinspeisung Klärwerk 53680	53680	77.128,48			77.128,48			90% Schmutzwass.		69.415,63	7.712,85										
66		sonstige Erträge 53690	53690	108,82			108,82			68,98% Schmutzwass.		75,06	33,76										
67		Auflösung Fördermittel u. Zuschüsse 53900	53900	448.547,00	448.547,00		0,00			entfällt													
68		5) Zinseinnahmen 62100 - 62190	62100 - 62190	4.493,75			4.493,75			68,98% Schmutzwass.		3.099,79	1.393,96										
69		6) Abwasserabfuhr im Außenbereich																					
70		Kostenanteil Kläranlage		0,00		2.498,11	2.498,11			90% Schmutzwass.		2.248,30	249,81										
71				9.207.738,70	1.197.324,31	2.498,11	8.012.912,50					5.565.071,48	2.427.042,67		18.758,27	2.040,08							
72																							
73																							
74																							
75							Erlöse					5.565.071,48	2.427.042,67		18.758,27	2.040,08							
76							Kosten					-5.203.540,09	-2.339.892,38		-14.293,29	-1.177,84							
77							Gebührenunter(-) / -überdeckung (+)					361.531,39	87.150,29		4.464,98	862,24							
78																							
79							Maßstabseinheiten lt. Tarifstatistik:					2.543.515 cbm	4.855.369 qm		455,5 cbm	49,5 cbm							